

Locker die Knie, leicht in die Hocke, die Schultern entspannt...

So wurden wir beim Golfplatz Sempachersee nach einer kurzen Begrüßung sofort auf unsere bevorstehende Aufgabe eingeführt.

Nach einer herrlichen Wanderung von Römerswil vorbei am Gormund erreichten wir den noch morgenfrischen Golfplatz. Tautropfen leuchteten überall und gaben dem ganzen Platz einen märchenhaften Anstrich.

Beim Golfplatz wurden wir von einem Fachkundigen Golflehrer erwartet, der uns mit einfachen Erklärungen und eindrucksvollen Demonstrationsschlägen, denn beim Profi sieht es locker und einfach aus, ins Handwerk des Golfs spielen einführte. 200 Meter liegen da allemal drin.



Nun waren wir an der Reihe. Mit Kraft ging es an die ersten Schläge. Doch, die Bälle flogen gar nicht so wie erhofft. Schon bald wurden Aussagen laut, die bekundeten, dass das Spiel nicht so einfach sei. Mit Hilfe von gezielten Ratschlägen flogen die Bälle schon bald immer weiter, zuerst 50 Meter, später fast bis zur 100-Meter-Grenze.

Das Tolle daran war, dass es sogar verboten war, Bälle zu holen. Die Gefahr eines Treffers war definitiv zu hoch. Also frisch drauf los. Der

Nachschub an Bällen war ohne Unterbruch gewährleistet.

Die vielen Schläge forderten jedoch ihren Tribut. Der Pflastervorrat des Lehrers wurde stark reduziert, die Blasen umso mehr. Doch neu verarztet ging es wieder frisch drauf los.

Und wenn es dann doch einmal zu viel wurde, da konnte man noch bei einer kleinen Lochanlage sein Geschick beim Bälle einlochen versuchen. Es entstanden sogar kleine Turniere.



Als letzte Überraschung fuhr ein Golfwagen, beladen mit Kuchen und Getränk vor, um uns vor dem Rückmarsch zu stärken.

Bereichert mit vielen tollen Erinnerungen machten wir uns denn auch auf den Weg zurück ins Schulhaus.



Vielen Dank an Golf Sempachersee für diesen gelungenen Anlass.

Gregor Berüter